

MITTEILUNGEN

des Breslauer Buchdrucker-Gehilfen-Vereins • V. d. D. B. (Bez. Breslau)

— Geschäftsstelle: —
Kupferschmiedestraße Nr. 7. II.
Sprechstunden: 12—1,6—7¹/₂ Uhr,
außer Sonnabend und Sonntag.
Fernsprech - Anschluß Nr. 8884.



Vors.: H. Haertel, Friedrichstr. 56. II.
Sprechstunden: abends 7—8 Uhr,
Mittwoch im Bureau.
Kassierer: Maximilian Schubert.
Gehilfen-Vertreter: Carl Fiedler.

Nr. 1

Für die Woche vom 1. bis 6. Januar

1917

Sonntag, den 21. Januar: Versammlung

Zur Beachtung für Vertrauensleute.

In Gemeinschaft mit dem Direktor des Kriegsarbeits- und Ersatzdepartements, Oberst Marquard, veröffentlicht das Tarifamt eine Erklärung, deren Inhalt auf Verhandlungen beruht, die zwischen diesen beiden Stellen über die durch die Kriegslage und die Einführung der Zivildienstpflicht hervorgerufene veränderte Sachlage auch für das Buchdruckgewerbe geführt wurden. Mit dieser Erklärung wird für das Buchdruckgewerbe zum Ausdruck gebracht, daß die aus den neusten Kriegsmaßnahmen sich ergebenden Folgen auch für das Buchdruckgewerbe als unabwendbar anerkannt werden, während seitens des Kriegsarbeitsdepartements anerkannt wird, daß die tariftreuen Firmen nach wie vor verpflichtet sind, für die Heranziehung von Ersatzkräften die Genehmigung des Tarifamts einzuholen, worüber die Bekanntmachung des Tarifamts vom 4. November d. J., veröffentlicht in Nr. 132 des „Korrespondent“, nähere Angaben enthält.

Indem wir die Vertrauensleute hierauf besonders hinweisen, ersuchen wir, in jedem Falle von der Heranziehung von Ersatzkräften Gehilfenvertreter Kollegen C. Fiedler sofort Kenntnis zu geben.

Kriegsteilnehmer, die sich in einer niedrigeren Klasse weiterversichern, erhalten, wenn sie innerhalb der ersten drei Wochen nach dem Austritt aus der Beschäftigung erkranken, das Krankengeld der Beitragsklasse, in der sie während ihrer Beschäftigung versichert waren.

Die Meldung zur Weiterversicherung muß innerhalb der ersten Woche nach dem Ausscheiden aus der Beschäftigung erfolgen.

Nichtweiterversicherte erhalten nur Kranken- oder Sterbegeld, wenn der Erkrankungs- oder Sterbefall innerhalb der ersten drei Wochen nach dem Austritt aus der Beschäftigung erfolgt ist.

Urlauber, die mindestens 6 Wochen beschäftigt waren, können sich freiwillig weiterversichern.

Anspruch auf Wöchnerinnen-Unterstützung. Ein Soldat war von seinem Truppenteil zur Arbeitsleistung bei einer bestimmten Firma kommandiert worden. Nach seiner Angabe wäre er, wenn er frei über sich hätte verfügen können, bei seinem früheren Arbeitgeber in Arbeit getreten und würde bei diesem einen wesentlich höheren Lohn verdient haben. Das Oberversicherungsamt Leipzig hat erklärt, daß in diesem Falle nicht von der Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit im Sinne der Bundesratsverordnung vom 3. September 1914 gesprochen werden könne. Die gesamte soziale und gewerbliche Gesetzgebung des Reiches gehe aus von dem Grundsatz der Freiheit des Arbeitsvertrages, bei der der Betreffende frei in der Verwertung der ihm gegebenen Arbeitsfähigkeit ist, was im vorliegenden Falle nicht zutreffe. Der Ehefrau seien deshalb die Leistungen der Reichswochenhilfe mit Recht gegeben worden.

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel

übermitteln wir hierdurch allen Kollegen, Freunden sowie Gönnern unserer Bestrebungen mit der Bitte um fernere freundliche Unterstützung

Der Verein Breslauer Buchdruck-Maschinenmeister

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

gingen ein von den Kollegen: G. Kaboth aus Hartlieb, F. Hendel aus Rastenburg, A. Sonntag aus Lamsdorf, P. Fuhrmann aus Laboe-Kiel, H. Hilber aus Hirschberg, Fr. Gröll aus Zossen, P. Wilde aus Hannover, M. Lustig aus Torgau, Robert Walter aus Warschau (Lazareit), H. Pfänder aus Posen, R. Nehler aus Birnbaum, P. Sämman aus Rawitsch, K. Rosemann, F. Anders, A. Menzel, H. Lindner, K. Hirsch, E. Genärsch, R. Pfitzner, H. Maruschke, P. Adamski, M. Matzke, M. Witton, O. Kuhnert, Gg. Günther, R. Pohl, P. Hirche, P. Brosig, A. Michalske, C. Borbé, P. Glaubig, P. Schwarzer, P. Wolf, A. Zoellner, H. Weiß aus dem Westen, M. Anders, H. Lavernie, E. Tackmann, Ad. Schubert, R. Pruß (Ohlau), W. Marquardt, Br. Caspar, A. Andretzky, P. Baumann, O. Laux, J. Beyer, W. Misch, Th. Glatzel, M. Koroll, K. Vökel, P. Mehl, K. Rabsch, M. Pultz, R. Titsche, R. Peuser, Ad. Jantke, A. Kleinert, O. Leber, R. Walter, C. Schätzel, W. Klimatz, P. Thomala, R. Stephan, Fr. Mittmann, O. Hendel, W. Barzog (Tradenberg), O. Meyer, L. Reinisch, J. Post, J. Handke, G. Schaer, Ernst Müller, M. Becker, A. Fey, E. Lazarus, A. Schmidt, G. Gultwein, F. Wilde aus dem Osten, P. Weigang, R. Vökel, W. Henschel vom Balkan, Fr. Barth, P. Knuhr, K. Menzer, R. Heidrich, W. Götz, P. Richter, Br. Brückner, G. Walter II, R. Vökel, F. Folz, P. Wisgalla, M. Scholz ohne Ortsangabe.

Krankenstand

Auszahlung der Unterstützungen Sonnabends: für Arbeitslose 12-1, für Kranke u. Invaliden 11-1 Uhr Kranken- und Arbeitslosen-Unterstützung wird nur vom Tage der im Büro erfolgten Anmeldung gezahlt.

Bormann, Bruno . 2. 12. 8-12, 2-5.
Elgner, Franz . 22. 12. 8-11, 3-5.
Gräner, Paul . 3. 10. 8-11, 2-6.
Griese, Joseph . 9. 10. 9-5 —
Haase, Fritz . 11. 12. 8-12, 1-5.
Hache, Paul . 26. 7. 8-12, 2-7.

Haertel, H. . 22. 12. — —
Kraut, Robert . 7. 10. 8-12, 2-5.
Liebtanz, Karl . 27. 12. — —
Massur, Paul . 3. 12. 8-12, 2-5.
Mauersberg, Br. . 20. 12. 8-11, 3-5.
Preissler, Robert . 10. 12. — —

Rother, Karl . 2. 12. 8-11, 2-6
Skiebe, Ernst . 24. 9. — —
Spychal, Josef . 18. 11. — —
Walter, Georg . 1. 9. — —

Arbeits-Nachweis. Vorgemerkt am 28. Dezember: Kein Arbeitsloser.



HALPAUS · CIGARETTEN · FABRIK

AKTIENGESELLSCHAFT Breslau
SPEZIAL-MARKEN

Okassa Zaffotto 2½
Rittmeister 3½

Reichsadler 5½
Attacke 6½

Etablissement „Schießwerder“ Jeden Sonntag: Konzert

Schultheiss' Brauerei
Breslau, Matthias-Straße 204-208

BRAUEREI E. HAASE
Breslau, Ofener Straße Nr. 88-106

J. Menzel, Brauerei 3 Kronen
Kupferschmiede-Straße 5-6

Brauerei zum „Nußbaum“
Spezial-Ausschank: Schmiedebrücke 20

Hohenzollern-Garten Gute Küche zu kleinen Preisen
Jeden Montag u. Donnerstag: Gr. Freikonzert

Dominikaner Tägl. Familien-Vorstellung
Wochent. Anf. 7 Uhr, Sonn- u. Festt. 3 u. 8 Uhr
Vorzugskarten im Bureau

Chr. Hostmann-Steinberg'sche Farben-Fabriken, Cello
Farben für alle graphischen Zwecke. Telefon 6149
Fabriklager: Alfred Kabatek, Höfchenstraße 86.

Gebr. Cuno, Optisches Institut
Albrechtstraße Nr. 1

Arthur Peikert, Breslau XIII, Sadowastr. 31/33.
Masch.-Fabrik, Fachgeschäft f. Druckereien, Walzenguß-Anstalt. Tel. 1569.

☐ **Frische Blumen.** ☐

☐ **Berufskleidung** ☐

Friedrich Janke — Poststraße 6 —
Schmiedebrücke 29a.
Gustav Lobe, Schmiedebrücke 48. Tel. 3743.

Ed. Bielschowsky Jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42.

☐ **Zigarren, Zigaretten etc.** ☐

☐ Herrenw'sche, Trikotagen, Krawatten, Handschuhe ☐

Georg Schöpke Adalbertstr. 26. Tel. 986
Bei ständ. Liefg. gr. Preis-Ermäßigung

Ed. Bielschowsky Jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42.

☐ **Restaurants und Konzertsäle.** ☐

☐ **Bettstellen, Bettfedern** ☐

Restaurant: **Carl Pfänder**, Adalbertstr. 24, Familienlokal
Th. Drescher, Klosterstr. 23/25, Familienlokal.
„Goldener Lachs“ (J. Mehlän), Ursulinerstr. 21
Brauerei zum Grenzhaus, Nikolaistr. Gute Biere.
Adolf Nagel, „Zum alten Fritz“, Weidenstr. 22.

Ed. Bielschowsky Jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42.

☐ **Gardinen** ☐

Wiesner's Gastwirtschaft, Angenehm. Gartenlokal
Jed. Angenehm. Eisbeine
Lindenpark, Grüneiche. Tel. 5193. Angenehm Familien-
Lokal. Gr. schatt. Garten u. Kegelbahn nach Bundesvorschr. Vereinszimmer.

Ed. Bielschowsky Jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42.

☐ **Schirme und Stöcke** ☐

Max Bode, Schirmfabr., Schmiedebrücke, Aelt. Gesch. a. Plätze, eig. Rep.-Werkst.

☐ **Photographische Ateliers.** ☐

E. Assmann, Moltkestr. 6. Geöff. 8-7 Uhr. (10%)